

Bildung Ja! Schulzwang Nein!

Unterschriftenaktion

Wir Familien in Klosterzimmern unterrichten unsere Kinder seit vielen Jahren in Eigeninitiative und schicken sie nicht in die öffentliche Schule. Unser häuslicher Unterricht entspringt der tiefen Überzeugung, dass wir Eltern vor unserem Gewissen und vor Gott für die Erziehung unserer Kinder verantwortlich sind. Vordergründig ist dabei ihre Herzens- und Gewissensbildung sowie das Erlernen ethischer und moralischer Werte, für das uns Gottes Wort (Bibel) eindeutige Maßstäbe aufzeigt.

Diese Erziehung wird in der öffentlichen Schule durch Gruppenzwänge, Einfluss der Medien und Moden unterlaufen. Die Zeitungen zeigen uns täglich die Folgen des schulischen Wertevakuums (offiziell „Wertneutralität“) und des Werteverlusts unserer Gesellschaft: Zunahme von Drogen, Alkoholmissbrauch, Rauchen, Gewalt und Abtreibungen auf Grund von moralischer Orientierungslosigkeit. Die Schuld ist jedoch nicht bei den Schülern oder Lehrern zu suchen. Kinder brauchen gute Vorbilder. Wir Erwachsene werden immer das ernten, was wir in unseren Kindern säen.

Leider bleiben heutzutage viele andere Werte (ausgenommen die Angebote der Unterhaltungsindustrie und des Marktes) wie eben ein glückliches Ehe- und Familienleben, Pflege der Geselligkeit, Interesse für Heimat, Natur und eben auch für religiöse Inhalte gemäß der eigenen Gewissensüberzeugung auf der Strecke.

In unserem Glauben und in unserem gemeinsamen Leben haben wir Eltern in Klosterzimmern die Lösung für solche Probleme gefunden. Daher erziehen wir unsere Kinder gemäß der Bergpredigt zur Nächstenliebe, in der Schule aber werden Ellbogen erwartet.

Die Erzwingungshaftstrafen sollen unsere Gewissensüberzeugung ändern. Bußgelder und Gefängnisstrafen können jedoch bei einer wahren Gewissensüberzeugung nicht greifen und stellen keine Lösung dar. Das Schulpflichtgesetz wurde nicht für einen Fall wie den unsrigen geschaffen. Die preußische Schulpflicht (von anno 1792!) sollte Kinder vom Feld holen, um ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen. Bekommen Kinder aber anderweitig einen gleichwertigen Unterricht, wird der Absicht des Schulpflichtgesetzes Rechnung getragen. Wir sind keine Schulschwänzer, die mit Bußgeldern belegt werden müssen. Auch sind wir keine rebellischen Menschen, sondern gesetzestreue und mündige Bürger. Wir sind nicht staatsfeindlich und „stehen“ auf dem deutschen Grundgesetz. Wir schätzen die Sicherheit und die Ordnung in diesem Staat, die wir auf Grund der Demokratie und Institutionen wie z.B. der Polizei genießen können. Dieses lehren wir auch unseren Kindern.

Deutschland ist bezüglich des Hausunterrichtes ein weißer Fleck auf der europäischen Bildungslandkarte. Alle Länder der EU genehmigen bzw. tolerieren den Unterricht zu Hause und stellen ihn unter staatliche Aufsicht.

Diese Freiheit, an Stelle von Bußgeldern und Gefängnis, sollte eine Demokratie ihren Bürgern gewähren. Um unserem Anliegen mehr Gewicht zu verleihen, haben wir daher folgende Unterschriftenaktion gestartet, an der sich jeder Bürger beteiligen kann:

Wir unterstützen diese Petition nach mehr Freiheit im bayerischen Erziehungs- und Unterrichtswesen und die Anerkennung von häuslicher Unterrichtung in elterlicher Verantwortung unter Aufsicht einer örtlichen Schule bzw. des staatlichen Schulamtes (gemäß Art. 4, 6 und 7 des deutschen Grundgesetzes).

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Unterschrift! Vielen Dank!

V.i.S.d.P. Holger Röhrs Gemeinschaft in Klosterzimmern, 86738 Deinigen, oder an folgende Faxnummer:
+49 9081 80 99 73 1